Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 22 688
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Andreas Statzkowski (CDU)

vom 13. Februar 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 18. Februar 2020)

zum Thema:

Ruhleben und Neu-Westend von der BVG abgekoppelt?

und **Antwort** vom 03. März 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 06. März 2020)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Andreas Statzkowski (CDU)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/22688
vom 13. Februar 2020
über Ruhleben und Neu-Westend von der BVG abgekoppelt?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:
Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher die Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) um Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. Sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

Ich bitte um eine detaillierte, schriftliche Auflistung der ausgefallenen Züge auf dem Abschnitt Theodor-Heuss-Platz - Ruhleben im Zeitraum 1. - 31. Januar (bitte beide Fahrtrichtungen)?

Antwort zu 1:

Die BVG teilt hierzu mit:
„Im Januar 2020 fielen im Bereich Theodor-Heuss-Platz - Olympiastadion - Ruhleben in beiden Fahrtrichtungen 0,58 % der Fahrten der U2 aus.“

Frage 2:

Ich bitte um Angabe, in welchem Maße sie vom veröffentlichten Fahrplan (Theo-Ruhleben) im Monat Januar abgewichen sind (in Prozent)?

Antwort zu 2:

Die BVG teilt hierzu mit:
„Im Monat Januar 2020 konnten wir im Abschnitt Theodor-Heuss-Platz bis Ruhleben im Mittel 0,58 % der fahrplanmäßig angedachten Fahrten nicht anbieten.“

Frage 3:

Ich bitte um Einschätzung, welche Auswirkungen ein unregelmäßiger Verkehr der U-Bahnlinie 2 nach Auffassung der BVG auf die vorhandenen und auf die perspektivisch interessierten Inhaber und Inhaberinnen von Fahrkarten haben, die die Strecke zwischen Ruhleben und Theodor-Heuss-Platz nutzen wollen?

Antwort zu 3:

Die BVG teilt hierzu mit:
„Die BVG ist im Sinne ihrer Kunden selbstverständlich an einem netzweit stabilen und zuverlässigen Verkehrsangebot interessiert und bündelte alle Kräfte, um das Fahrplanangebot in der wachsenden Stadt Berlin auszubauen und umzusetzen."

Frage 4:

Welche Maßnahmen ergreift die BVG, um die Situation deutlich zu verbessern und bis wann eine mehr oder weniger lückenlose Einhaltung des Fahrplans gewährleistet werden kann?

Antwort zu 4:

Die BVG teilt hierzu mit:
„Durch unvorhersehbare Vorfälle kann es immer zu Abweichungen im Fahrplan kommen. Hierzu zählen bspw. Türschäden durch aufgehaltene Türen, welche dazu führen, dass die Züge häufig entleert und der Werkstatt zugeführt werden müssen. Des Weiteren führen Vandalismusvorfälle, insbesondere Farbschmierereien, zu Fahrzeugausfällen. Als personelle Maßnahme gegen Vandalismus wurde eine Sondereinheit aufgestellt."

Frage 5:

Welche Bedeutung hat dabei die Tatsache, dass die Buslinie 104 mit Endhaltestelle Brixplatz ebenfalls unregelmäßig verkehrt und inwieweit hat sich die Situation seit November 2019 (siehe Schriftliche Anfrage 18/21708) verändert?

Antwort zu 5:

Die BVG teilt hierzu mit:
„Seit 06.01.2020 fährt die BVG in Neukölln eine Umleitung mit der Linie 104 über die Flughafenstraße. Dies trägt erheblich zur Stabilität dieser Linie bei. Dispositive Maßnahmen, die zu Ausfällen führen, sind aktuell selten. Vom 01.11.2019 bis heute wurden insgesamt nur 20 Ausfälle registriert, davon nur fünf auf dem Abschnitt zwischen Theodor-Heuss-Platz und Brixplatz."

Berlin, den 03.03.2020

In Vertretung

Ingmar Streese
Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz